



# Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Mittwoch, 06.10.2021, 16:00 Uhr

COVID-19-Kennwerte Baden-Württemberg			
<b>Bestätigte Fälle</b> 581.599 (+1.926*)	<b>7-Tage-Inzidenz°</b> 78,4	<b>7-Tage-Inzidenz Impfserie</b>	
<b>Verstorbene**</b> 10.715 (+8*)	<b>7-Tage Hospitalisierungsinzidenz°</b> 1,98	<b>abgeschlossen</b> 22,3	<b>nicht abgeschlossen#</b> 174,0
<b>Genesene***</b> 547.647 (+1.855*)	<b>COVID-19-Fälle aktuell auf ITS°°°</b> 194 (+1)	<b>28-Tage Hospitalisierungsinzidenz<sup>+</sup></b>	
<b>Geschätzter 7-Tages-R-Wert°°</b> 0,94 (0,88 – 0,99)	<b>Anteil COVID-19-Belegung an Gesamtzahl der betreibbaren ITS-Betten°°°</b> 8,4 %	<b>mit Impfschutz (Impfdurchbrüche)</b> 3,6	<b>ohne vollen Impfschutz</b> 29,8
<b>Nach § 1 Absatz 3 der Corona-Verordnung des Landes vom 15. September 2021</b> gilt ab dem 16. September 2021 die <b>Basisstufe<sup>A</sup></b> .			

Abkürzungen: ITS: Intensivtherapiestation

\*Änderung gegenüber dem Vortag; \*\*verstorben mit und an COVID-19; \*\*\*Schätzwert;

°Kennwert bezogen auf 100.000 Einwohner in Baden-Württemberg; Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); °°Die R-Schätzung bezieht alle übermittelten Fälle mit Erkrankungsbeginn bis 3 Tage vor dem aktuellen Datenstand (0:00 Uhr) mit ein (RKI); °°°Quelle: DIVI-Intensivregister

#Ungeimpfte, nicht vollständig geimpfte COVID-19 Fälle und Fälle ohne Angaben zum Impfstatus; Bezugsgrößen siehe Erläuterung auf S. 7

+Kennwert berechnet für die letzten 28 Tage; Erläuterung auf S. 7

<sup>A</sup> Es gibt drei Stufen (Basisstufe/Warnstufe/Alarmstufe). Samstag, Sonn- und Feiertage bleiben unberücksichtigt und unterbrechen die Zählung der maßgeblichen Werktage nicht.Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu PCR-bestätigten COVID-19-Fällen dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

## Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Der Anstieg der Fallzahlen und der 7-Tage-Inzidenz seit Anfang Juli setzt sich aktuell nicht fort. Die Anzahl der Neuinfektionen und die 7-Tage-Inzidenz verbleiben derzeit jedoch auf hohem Niveau. Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 581.599 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 10.715 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 78,4 pro 100.000 Einwohner. Die 7-Tage-Inzidenz für COVID-19 Fälle mit einer abgeschlossenen Impfserie (zweimal geimpft oder mit Janssen geimpft) beträgt 22,3 / 100.000 Einwohner, gegenüber 174,0 / 100.000 Einwohner für Ungeimpfte, nicht vollständig geimpfte COVID-19 Fälle und Fälle ohne Angaben zum Impfstatus (siehe Erläuterungen Seite 7).

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 10%; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 33%. Seit 1. September 2021 wurden 83 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 433 SARS-CoV-2-Infektionen und 64 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 376 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 06.10.2021, 16 Uhr 194 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 110 (56,7 %) invasiv beatmet. Der Anteil an COVID-19 Fällen in intensivmedizinischer Behandlung an der Gesamtzahl der betreibbaren ITS-Betten beträgt 8,4 %.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 06.10.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle <sup>+</sup> zum 05.10.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 05.10.	Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	10.022	(+ 27)	5.056,4	182	-	118	59,5
LK Biberach	10.227	(+ 30)	5.056,6	187	(+ 1)	162	80,1
LK Böblingen	19.868	(+ 46)	5.056,8	285	(+ 1)	210	53,4
LK Bodenseekreis	9.199	(+ 36)	4.221,6	166	-	175	80,3
LK Breisgau-Hochschwarzwald	9.985	(+ 24)	3.769,8	193	-	118	44,6
LK Calw	9.362	(+ 39)	5.845,8	187	-	97	60,6
LK Emmendingen	7.220	(+ 46)	4.326,9	164	(+ 1)	123	73,7
LK Enzkreis	11.001	(+ 45)	5.507,3	267	-	197	98,6
LK Esslingen	30.116	(+ 79)	5.643,8	564	-	426	79,8
LK Freudenstadt	6.224	(+ 18)	5.258,4	162	-	133	112,4
LK Göppingen	14.967	(+ 36)	5.783,6	253	-	152	58,7
LK Heidenheim	7.228	(+ 36)	5.442,3	167	-	115	86,6
LK Heilbronn	18.863	(+ 58)	5.446,0	209	-	342	98,7
LK Hohenlohekreis	6.496	(+ 5)	5.760,6	139	-	45	39,9
LK Karlsruhe	21.895	(+ 85)	4.899,8	490	-	377	84,4
LK Konstanz	13.135	(+ 40)	4.578,6	303	(+ 1)	142	49,5
LK Lörrach	11.357	(+ 34)	4.962,8	308	(+ 1)	125	54,6
LK Ludwigsburg	30.765	(+ 86)	5.645,2	523	-	389	71,4
LK Main-Tauber-Kreis	6.001	(+ 22)	4.522,8	91	-	83	62,6
LK Neckar-Odenwald-Kreis	7.182	(+ 24)	4.994,5	143	-	109	75,8
LK Ortenaukreis	22.298	(+ 93)	5.154,6	590	-	333	77,0
LK Ostalbkreis	17.571	(+ 45)	5.590,6	421	-	205	65,2
LK Rastatt	11.553	(+ 26)	4.977,8	206	-	141	60,8
LK Ravensburg	12.852	(+ 33)	4.495,5	146	-	129	45,1
LK Rems-Murr-Kreis	23.641	(+ 89)	5.532,8	372	-	412	96,4
LK Reutlingen	15.804	(+ 53)	5.497,1	277	-	202	70,3
LK Rhein-Neckar-Kreis	26.084	(+ 50)	4.757,8	450	-	335	61,1
LK Rottweil	9.138	(+ 31)	6.519,4	169	-	117	83,5
LK Schwäbisch Hall	12.469	(+ 40)	6.301,9	266	-	104	52,6
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	12.003	(+ 92)	5.638,6	219	(+ 1)	355	166,8
LK Sigmaringen	6.605	(+ 42)	5.044,1	89	-	178	135,9
LK Tübingen	10.920	(+ 25)	4.779,6	189	-	129	56,5
LK Tuttlingen	8.723	(+ 22)	6.156,8	162	(+ 1)	123	86,8
LK Waldshut	8.564	(+ 12)	5.001,3	219	-	86	50,2
LK Zollernalbkreis	10.679	(+ 42)	5.624,6	179	-	145	76,4
SK Baden-Baden	2.580	(+ 11)	4.652,9	70	-	53	95,6
SK Freiburg im Breisgau	9.091	(+ 43)	3.936,5	168	(+ 1)	172	74,5
SK Heidelberg	5.939	(+ 11)	3.741,3	65	-	44	27,7
SK Heilbronn	10.248	(+ 28)	8.103,9	142	-	196	155,0
SK Karlsruhe	12.636	(+ 60)	4.096,8	226	-	195	63,2
SK Mannheim	19.440	(+ 58)	6.276,6	311	-	351	113,3
SK Pforzheim	9.359	(+ 58)	7.426,8	211	-	249	197,6
SK Stuttgart	35.438	(+ 130)	5.622,4	499	-	707	112,2
SK Ulm	6.851	(+ 16)	5.419,9	86	-	110	87,0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>581.599</b>	<b>(+ 1926)</b>	<b>5.238,2</b>	<b>10.715</b>	<b>(+ 8)</b>	<b>8.709</b>	<b>78,4</b>

\*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); \*\*Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; <sup>+</sup>Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden.

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

### Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten PCR-Untersuchungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil der positiven PCR-Tests und die Testkapazität je Woche ist in Abbildung 1 zu entnehmen.

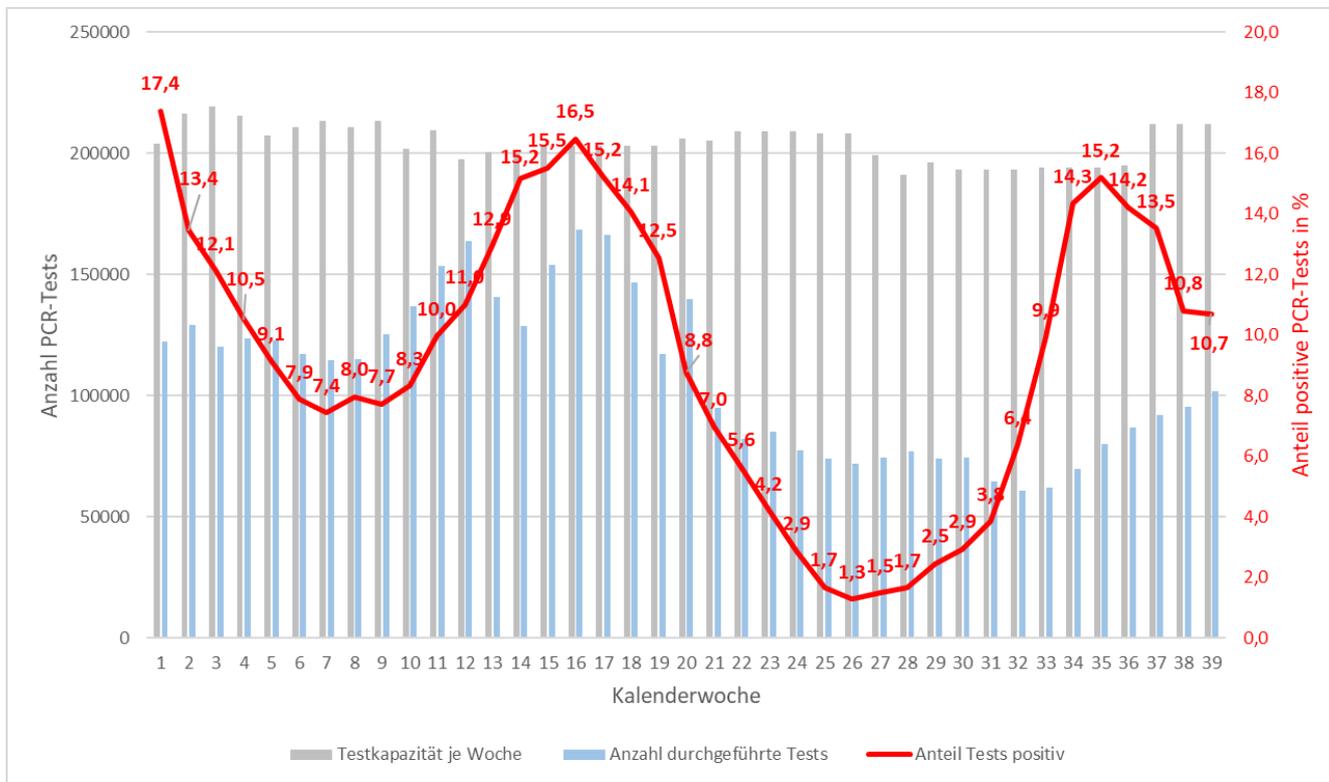


Abbildung 1: Anzahl der in Baden-Württemberg im Jahr 2021 durchgeführten SARS-CoV-2 PCR-Tests und Anteil der positiven PCR-Tests nach Kalenderwoche

Datenquelle: Akkreditierte Labore in der Medizin e. V. (ALM e. V.)

### Erhebungen zu besorgniserregenden Variants of Concern (VOC)

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt ab KW 25 wieder wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR und Vollgenomsequenzierungen ist der Tabelle 2 zu entnehmen.

Tabelle 2: Darstellung aller PCR-positiver Proben inkl. variantenspezifischer PCR und Vollgenomsequenzierungen mit Angabe zur Anzahl und Anteil von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) in Baden-Württemberg, der letzten drei Kalenderwochen.

	KW 37		KW 38		KW 39	
<b>Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR- oder Vollgenom-Sequenzierungsuntersuchungen</b>	10.574		9.545		8.897	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Alpha</b>	3	0,03			1	0,01
<b>Beta</b>	2	0,02				
<b>Gamma</b>	2	0,02				
<b>Delta</b>	10.464	98,96	9.477	99,29	8.834	99,29
<b>VOC gesamt</b>	<b>10.471</b>	<b>99,03</b>	<b>9.477</b>	<b>99,29</b>	<b>8.835</b>	<b>99,30</b>

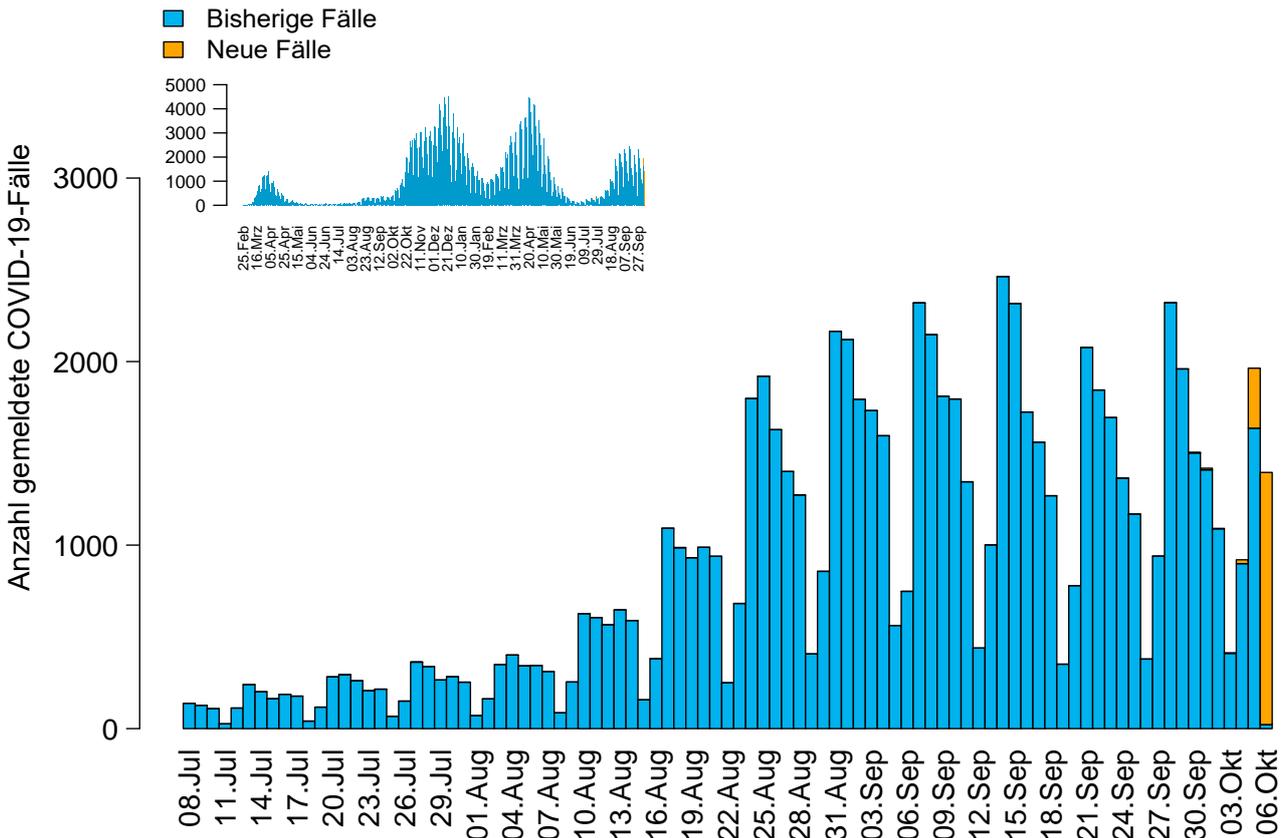


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 06.10.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

### 7-Tage-Inzidenz\* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner

- keine Fälle
- > 0 - <= 10
- > 10 - <= 35
- > 35 - <= 50
- > 50 - <= 100
- > 100 - <= 150
- > 150 - <= 165
- > 165

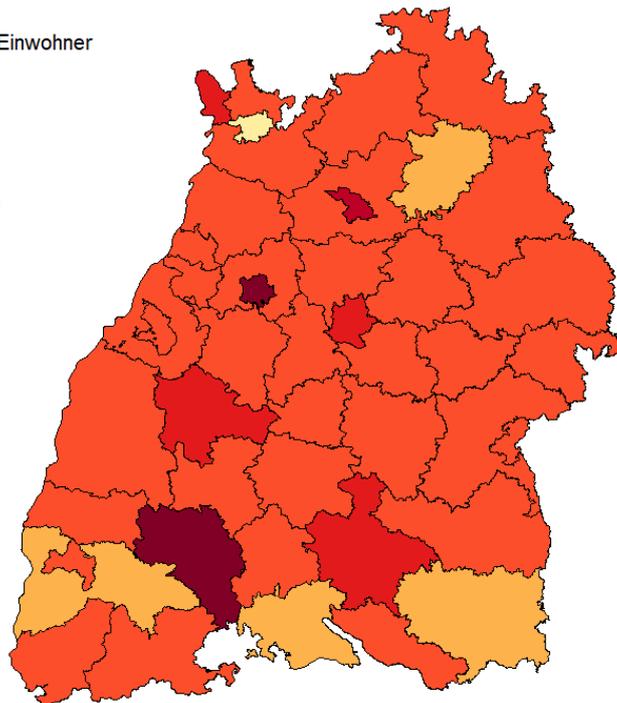


Abbildung 3: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 06.10.2021, 16:00 Uhr.

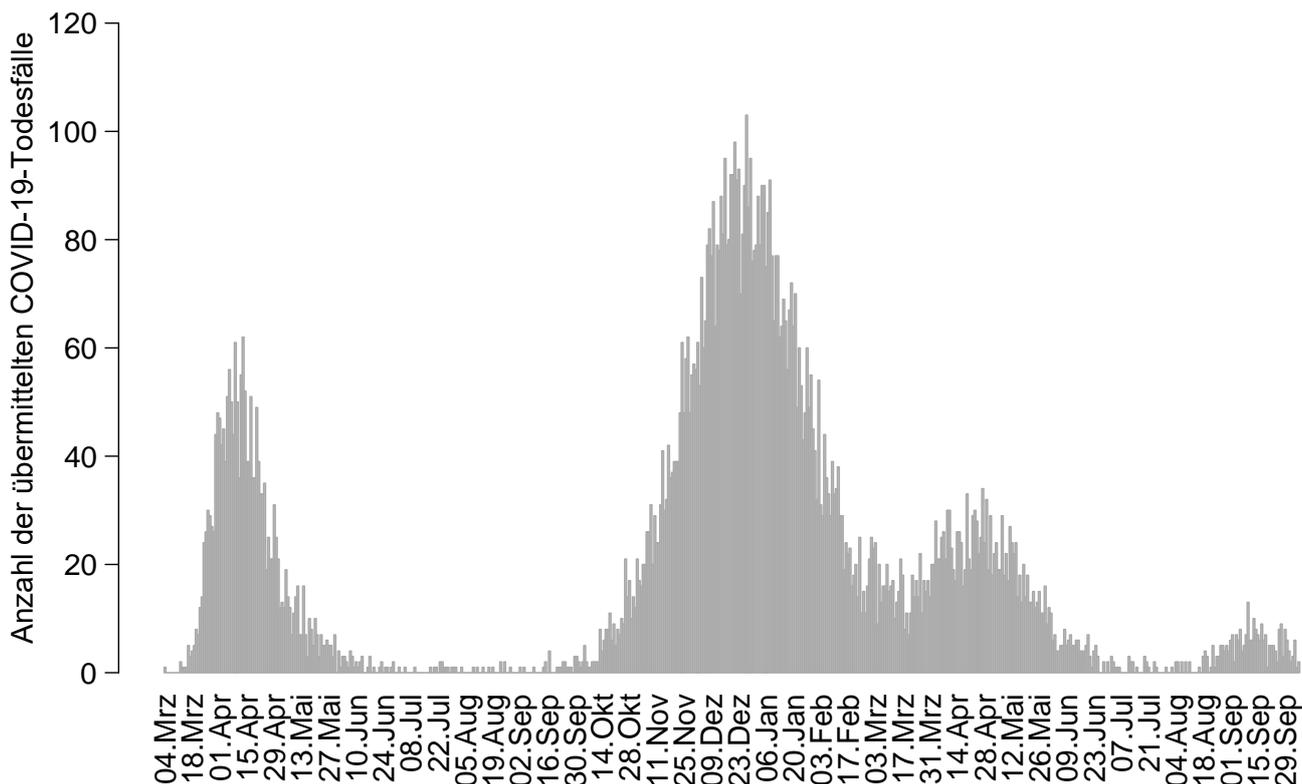


Abbildung 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 06.10.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 06.10.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	6	0	15	36	109	386	933	2.154	4.727	2.349

## Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg

Tabelle 4 enthält die vom RKI unter [Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung](#) veröffentlichten Impfquoten für Baden-Württemberg. Hierbei werden Impfdaten veröffentlicht, die in Impfzentren, Krankenhäusern, durch Mobile Impfteams und Betriebsmedizinische Dienste sowie durch niedergelassenen Ärzte und Privatärzte übermittelt werden. In der Regel werden diese mit Datenstand bis 8:00 Uhr des Tages der Publikation veröffentlicht, hierbei gilt jedoch zu beachten, dass die publizierten Daten aufgrund des Übermittlungsverzugs auch Nachmeldungen und Korrekturen aus den Vortagen enthalten können.

Außerdem berechnen wir zusätzlich die Gesamtimpfquoten bezogen auf die Personen mit genereller Impfpflicht 12 Jahre und älter (letzte Zeile Tabelle 4). In Klammern sehen Sie die Differenz in Prozentpunkten zu den Quoten von vor 7 Tagen.

**Tabelle 4: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl der mindestens einmal Geimpften und abgeschlossenen Impfungen, Impfquoten nach Altersgruppen in Baden-Württemberg, Quelle: RKI, Stand: 06.10.2021, 08:00 Uhr\*\***

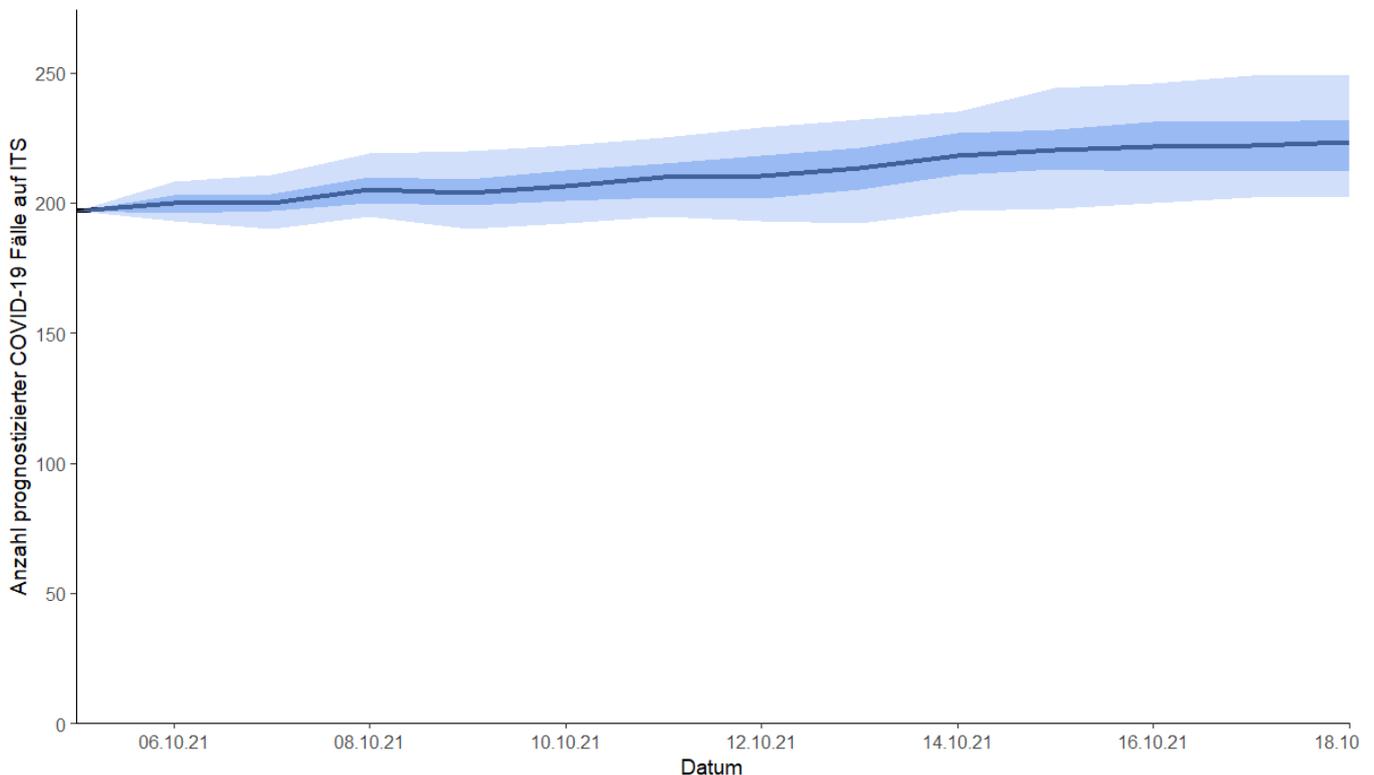
Gesamtzahl bisher verabreichter Impfungen	Gesamtzahl mindestens einmal geimpft	Gesamtzahl vollständig geimpft	Impfquote (%) mind. einmal geimpft*				Impfquote (%) vollständig geimpft*			
			Gesamt	12-17 Jahre	18-59 Jahre	60+ Jahre	Gesamt	12-17 Jahre	18-59 Jahre	60+ Jahre
13.991.151	7.274.211	6.993.514	65,5	38,9	68,4	84,9	63,0	32,7	69,1	82,9
<b>Gesamtimpfquoten bezogen auf Personen 12+ mit Impfpflicht (Änderung Prozentpunkte vor 7 Tagen)</b>			71,6 (+0,3 %)				71 (+0,3 %)			

\*Die Gesamtzahl mindestens einmal Geimpfter umfasst alle Personen, die Erstimpfungen mit den Impfstoffen von BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder eine Impfung mit dem Impfstoff Janssen erhalten haben. Als vollständig geimpft gelten alle Personen, die Zweitimpfungen mit BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder eine Impfung mit Janssen erhalten haben. Die Impfungen mit Janssen sind daher sowohl in der Gruppe "mindestens einmal geimpft" als auch in der Gruppe "vollständig geimpft" enthalten. Sie werden für die Gesamtzahl der verabreichten Impfungen jedoch nur einmal gezählt.

\*\*Daten werden werktäglich vom RKI aktualisiert; Bezugsgröße ab dem 30.8.2021: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Bundesamt)

## Prognose der COVID-19-Fälle auf Intensivstation (ITS)

Die ITS-Betten-Prognose in Abbildung 5 schätzt die zu erwartende Anzahl von Patienten mit COVID-19 auf Intensivstation unter der Annahme, dass die zum Zeitpunkt der Prognoseabfrage bestehenden Infektionsparameter und -bedingungen unverändert bleiben. Der Zeitraum der Prognose umfasst 14 Tage. Die Farbschattierungen stellen den Interquartilsabstand (dunkel) und das 95 %-Vorhersageintervall (hell) dar. Die Linie entspricht dem Medianwert. Die Berechnungen erfolgen auf der Basis des Modells des Instituts für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Freiburg; *Donker, T., et al. (2021). Navigating hospitals safely through the COVID-19 epidemic tide: Predicting case load for adjusting bed capacity. Infection Control & Hospital Epidemiology, 42(6), 653-658. doi:10.1017/ice.2020.464.* Berücksichtigt werden dabei unter anderem die gestrige landesweite Inzidenz, der R-Wert, die Impfquote und die ITS-COVID-19 Bettenbelegung des DIVI-Intensivregisters.



**Abbildung 5: Anzahl prognostizierter COVID-19-Fälle auf ITS nach Datum ab dem 05.10.2021 für 14 Tage mit Interquartilsabstand (dunkel) und 95%-Vorhersageintervall (hell), Stand RKI und DIVI-Intensivregister ([www.intensivregister.de](http://www.intensivregister.de)): 06.10.2021, 15:30 Uhr. (Quelle: Berechnungen auf der Basis des Modells des Instituts für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Freiburg)**

### Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Der Berechnung der 7-Tage-Inzidenzen für Geimpfte und Ungeimpfte liegen die gemeldeten Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage zugrunde, die nach den jeweiligen Angaben zum Impfstatus unterteilt werden. Diese werden den Bevölkerungszahlen für Geimpfte und Ungeimpfte aus dem Digitalen Impfmonitoring des RKI gegenübergestellt. Als geimpfte COVID-19-Fälle werden Personen gezählt, die zum Meldezeitpunkt zweimalig geimpft oder einmalig mit Janssen geimpft sind. Als ungeimpfte COVID-19-Fälle werden Personen gezählt, die zum Meldezeitpunkt keine Impfung erhalten hatten, unvollständig geimpft sind oder für die den Gesundheitsämtern keine Angaben hierzu vorliegen. Bei der Interpretation dieser Auswertung muss man jedoch Limitationen wie u.a. fehlende oder mit Zeitverzögerung vorliegende Impfdaten berücksichtigen. Diese können zu einer Über- und auch Unterschätzung der Inzidenz in den entsprechenden Gruppen führen.

Der Berechnung der 28-Tage Hospitalisierungsinzidenz für Fälle mit vollständigem Impfschutz (Impfdurchbrüche) und Fälle ohne vollem Impfschutz liegen PCR-bestätigte COVID-19 Fälle mit Meldedatum innerhalb der letzten 28

Tage zugrunde, für die eine Hospitalisierung angegeben wurde. Diese werden den Bevölkerungszahlen für Geimpfte und Ungeimpfte aus dem Digitalen Impfmonitoring des RKI vor 14 Tagen gegenübergestellt. Als Impfdurchbrüche (d.h. Fälle mit vollständigem Impfschutz) werden Personen gezählt, die zum Meldezeitpunkt zweimalig geimpft oder einmalig mit Janssen geimpft waren und bei denen mindestens 14 Tage zwischen der letzten Impfung und dem Symptombeginn oder – falls nicht vorhanden – dem Meldedatum vergangen sind. Als COVID-19-Fälle ohne vollständigen Impfschutz werden Personen gezählt, die zum Meldezeitpunkt entweder keine Impfung erhalten hatten, unvollständig geimpft waren, die die letzte Dosis der Impfserie weniger als 14 Tage vor Symptombeginn bzw. Meldedatum erhielten, oder für die den Gesundheitsämtern keine Angaben zum Impfstatus vorliegen.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 und vom 01.10.2020 bis zum 29.08.2021 der Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Ab dem 30.08.2021 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2020 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art\\_02.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html)).

### **Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 06.10.2021)**

In einer Pressekonferenz äußern sich Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, Prof. Lothar Wieler (Präsident Robert Koch-Institut) und Prof. Thomas Mertens (Vorsitzender der Ständigen Impfkommission) zur Grippeimpfung und Corona

[Jens Spahn und Lothar Wieler zur Grippeimpfung und Corona - YouTube](#)

### **Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 06.10.2021)**

Corona-Warn-App: Version 2.11 (6.10.2021)

[RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Infektionsketten digital unterbrechen mit der Corona-Warn-App](#)